



Quelle: Stabsstelle Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik

Scholarship of Teaching and Learning

Der internationale Forschungsansatz zur eigenen Lehre
an der Universität Paderborn

Mit ihrer Umsetzung eines forschenden Lehrens und einer daraus resultierenden evidenzbasierten Beurteilung innovativer Lehr-/Lernkonzepte ist die Paderborner Hochschuldidaktik federführend in der deutschen hochschuldidaktischen Community.

gebnisse der interessierten Öffentlichkeit bekannt und damit dem Erfahrungsaustausch und der Diskussion zugänglich zu machen.“ So definierte Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Ludwig Huber, der die 1990 in den USA entstandene Forschungsbewegung nach Deutschland gebracht hat, im Jahr 2014 SoTL. Diese und weiter gefasste Definitionen beschreiben den Ansatz, den die Stabsstelle Bildungsinnovationen, genauer: Dr. Robert Kordts-Freudinger sowie Diana Urban, im Jahr 2013 an der Universität Paderborn initiiert haben. Seitdem ist SoTL fester Bestandteil des hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramms „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ und wird auch darüber hinaus von der Stabsstelle unterstützt.

„Scholarship of Teaching and Learning (im Weiteren kurz: SoTL) ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung von Hochschullehrenden in den Fachwissenschaften mit der eige-

nen Lehre und/oder dem Lernen der Studierenden im eigenen institutionellen Umfeld durch Untersuchungen und systematische Reflexionen mit der Absicht, die Erkenntnisse und Er-

Ziel des Ansatzes

Die Ziele von SoTL sind vielfältig. Einerseits können die Fachspezifika in der Hochschullehre der unterschiedlichen Disziplinen stärker in der Hoch-



Aufbau des Vertiefungsmoduls.

schullehrforschung berücksichtigt werden. Die hochschuldidaktisch Forschenden kommen nicht selten aus der psychologischen Forschung und kennen daher häufig die speziellen Bedingungen und Bedarfe der Lehre in den einzelnen Disziplinen nicht und forschen mit den ihnen eigenen Methoden und Designs. Die Zielgruppe der Forschungsergebnisse, also die Lehrenden in den einzelnen Disziplinen, können die Studien ggf. nur bedingt nachvollziehen. SoTL wiederum berücksichtigt immer den individuellen Zugang zur Lehre und enthält damit ein starkes selbstreflexives Moment, wodurch die Spezifika des beforschten Kontextes transparent dargestellt und ebenfalls die subjektive Erfahrung des Forschenden berücksichtigt werden, was den Transfer für andere Lehrende erleichtert.

Konsequenter Weise sind SoTL-Forschende statusgruppenübergreifend Lehrende aus den jeweiligen Fachdisziplinen. Dies schließt einerseits Fachwissenschaftler und -innen ohne bzw. mit wenig didaktischem Hintergrund, andererseits Fachdidaktiker und -innen mit ein. Die zu beforschenden Fragestellungen können dabei vielfältig sein. Die Bandbreite der Fragestellungen kann von der Umsetzung und Evaluation innovativer Lehr-Lern-Konzepte bis hin zu Fragestellungen zur Studiengangentwicklung sein.

SoTL an der Universität Paderborn

Auch die Hochschuldidaktik der Universität Paderborn beteiligt sich an dieser Bewegung und bietet durch eine angeleitete Unterstützung von SoTL, verortet im Vertiefungsmodul des hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramms, den Lehrenden aller Disziplinen die Möglichkeit, ihre Lehre und die Auswirkungen auf das Lernen der Studierenden weiterzuentwickeln und evidenzbasiert zu reflektieren. Dies geschieht durch das Stellen konkreter Forschungsfragen, die Sichtung von Literatur, das Sammeln verschiedenster relevanter Daten und die anschließende Auswertung dieser auf der Grundlage wissenschaftlicher Richtlinien. All dies geschieht selbstgesteuert, aber begleitet von den Mitarbeitenden der Stabsstelle.

Nach einer Infoveranstaltung, die über den Ablauf des Vertiefungsmoduls informiert, starten die Teilnehmenden jeweils im Februar mit dem Kick-Off-Workshop; das Ende des Moduls markiert die Verschriftlichung des Lehrforschungsprojekts in Artikelform bis Oktober. Die Veröffentlichung der gewonnenen Ergebnisse bildet einen wichtigen Bestandteil des Vorgehens, um die Erkenntnisse für andere Lehrende sowie für die Community zugänglich zu machen.

Jonas Leschke und Nerea Vöing

Kontakt:
Judith Osthusenrich
 Stabsstelle Bildungsinnovationen
 und Hochschuldidaktik
 05251 60-4332
hochschuldidaktik@upb.de
<https://www.uni-paderborn.de/uni-versitaet/bildungsinnovationen-hochschuldidaktik/zertifikatsprogramm/scholarship-of-teaching-and-learning/>